

**Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Philosophie in der
Sekundarstufe II (Stand 2.5.2018)**

Aspekte	Vereinbarungen
Unterricht	1.) Gemäß den Fachanforderungen werden über die fakultativen Themen (s.u.) hinaus weitere Themen unterrichtet, soweit sie nicht für die Folgejahre fakultativ sind. Dabei sind die themenbezogenen Kompetenzen zu beachten. 2.) Reihenfolge, Gewichtung, Dauer entscheidet die Lehrkraft selbst.
Außerschulisches Lernen	Je nach Möglichkeit und Themenlage sollen andere Lernorte und -angebote genutzt werden. (z. B. kulturbildende Einrichtungen, Marktplatz, Kino, Friedhof, CAU Kiel, Philosophisches Café im Kiek-In, ...)
Fachsprache	Statt eine einheitliche Fachsprache zu nutzen, greift der Philosophieunterricht Begriffe auf, um diese zu diskutieren (z. B. Glück im stochastischen und im ethischen Sinne)
Fördern und Fordern	Wird im Rahmen der anstehenden Begabtenförderung weiter ausgearbeitet
Hilfsmittel und Medien	Statt auf ein bestimmtes Medium methodisch zurückgreifen zu müssen, wird (digitale) Medialität selbst thematisiert (s.u.).
Leistungsbewertung	Es wird darauf geachtet, dass die gesamte Bandbreite der Unterrichtsbeiträge (mündliche Äußerungen im Unterrichtsgespräch, der Partner- und Gruppenarbeit; Referate; schriftliche Ausführungen aller Art) im Sinne der Schülerleistungen in die Diagnose zur Förderung und Forderung und zur Bewertung einbezogen wird
Überprüfung und Weiterentwicklung	Das schulinterne Fachcurriculum wird regelmäßig auf Fachschaftskonferenzen und Fortbildungen evaluiert und weiterentwickelt

Themen für die Klassenstufen E, Q1, Q2

Entsprechend der Fachanforderungen für das Fach Philosophie sind für jede Klassenstufe und jedes Halbjahr der jeweilige Reflexionsbereich und die jeweiligen Themen verbindlich. Die mit einem @ markierten Themen sind aus Sicht der Fachschaft besonders geeignete Themenbereiche, in denen Digitalisierung thematisiert werden kann.

Übersicht über die verbindlichen Kurse und Themen der Oberstufe

Jahrgangsstufe / Kurs	Reflexionsbereich	Themen
E.1 Einführung in das philosophische Denken	Anthropologischer Reflexionsbereich	Einführung in das philosophische Denken
		Der Mensch im Spiegel seiner Bezüge
		Der Mensch in der Dualität seines Wesens
		Der Mensch in der Spannung zwischen Selbstbild und Fremdbild @
E.2 Ethisches Begründen, Urteilen und Handeln	Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	Freiheit als Voraussetzung für verantwortliches Handeln @
		Recht und Moral
		Probleme und Positionen der Normenbegründung
		Ethische Begründungsmodelle
Q1.1 Wahrnehmen, Erkennen und Denken	Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	Möglichkeiten und Grenzen der Wirklichkeitsdeutung
		Wissen, Wahrheit und Überzeugung
		Wege und Verfahren wissenschaftlicher und logischer Erkenntnis @
Q1.2 Metaphysische Fragen und Deuten	Metaphysischer Reflexionsbereich	Die Frage nach der Struktur des Kosmos und seiner Entstehung
		Die Frage nach Gott
		Die Frage nach dem Wesen und dem Sinn unseres Daseins @
		Die Auseinandersetzung mit dem Tod
		Positionen der Metaphysikkritik bzw. Metaphysikkritische Ansätze

Hinweise zur Arbeit in Q2

Für die beiden fakultativen Kurse innerhalb des Q2-Jahrgangs werden im Einzelnen keine verbindlichen Themen aufgeführt. Bei der Auswahl der Unterrichtsthemen ist jedoch einerseits zu beachten, dass diese als Fortführung und Vertiefung der Arbeit innerhalb der vier Reflexionsbereiche auszurichten sind, andererseits, dass aktuelle philosophische Probleme und Fragestellungen wie auch Texte von Autoren der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit im Mittelpunkt stehen.

Vorschläge im Rahmen des digitalen Lernens

Für die oben mit einem @ markierten Themenbereiche sollen – über die Vorgaben der Fachanforderungen hinaus – die unten aufgeführten themenbezogenen Kompetenzen und exemplarischen Lerninhalte als Vorschläge dienen, Digitalisierung philosophisch zu reflektieren.

Anthropologischer Reflexionsbereich	
Thema: Der Mensch in der Spannung zwischen Selbstbild und Fremdbild	
Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Lerninhalte
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziale Netzwerke als Spannungsfeld von Selbstbild und Fremdbild zu reflektieren • Datenverbreitung als Quelle für Fremdbilder zu diskutieren • Videorollenspiele als Suche nach dem eigenen Selbst wahrzunehmen und zu deuten 	<p><i>Mein Bild in sozialen Netzwerken</i></p> <p><i>Fremdbilder und unlöschbare Daten</i></p> <p><i>Möglichkeit der Selbstdarstellung im Internet</i></p> <p><i>Rollen in spielerischen Umgebungen als Spiegel des Selbst- und Wunschselbstbildes</i></p>

Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	
Thema: Freiheit als Voraussetzung für verantwortliches Handeln	
Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Lerninhalte
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Informationsprozesse als Manipulationsprozesse zu reflektieren • freies Handeln als informiertes Handeln zu deuten • Medienkompetenz als Befreiung in einer digitalen Welt wahrzunehmen 	<p><i>Der Unterschied von benutzerspezifischen und benutzerunabhängigen Oberflächen</i></p> <p><i>Der Umgang mit benutzerspezifischen Oberflächen</i></p> <p><i>Rationales Handeln und informiertes Handeln</i></p> <p><i>Was heißt Freiheit in der digitalen Welt?</i></p>

Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	
Thema: Wege und Verfahren wissenschaftlicher und logischer Erkenntnis	
Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Lerninhalte
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Informationssuche kriteriengeleitet zu bewerten 	<p><i>Populismus im Internet</i></p> <p><i>Wann sind digitale Inhalte verlässlich?</i></p> <p><i>Was unterscheidet wissenschaftliche Nachrichtenermittlung von pseudowissenschaftlichen Darstellungen?</i></p> <p><i>Verschwörungstheorien</i></p>

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Die Frage nach dem Wesen und dem Sinn unseres Daseins	
Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Lerninhalte
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben oder erweitern die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> globale soziale Netzwerke als Suche nach Sinn zu reflektieren Globalisierung als Ent-Fernung wahrzunehmen und den Sinn des Seins in seiner Überweltlichkeit zu deuten Wünsche und Sorgen in Bezug auf künstliche Intelligenz als Sinnsuche und Angst vor dem Bösen zu deuten 	<p><i>Globale Kommunikation und globale Sinnsuche</i></p> <p><i>Das Internet und seine Sinnangebote</i></p> <p><i>Erschließung der Erde und Erschließung der Welt als Sinnsuche</i></p> <p><i>Was ist künstliche Intelligenz und was kann sich womöglich leisten?</i></p> <p><i>Existenzielle Subjektivität und maschinelle Objektivität</i></p>